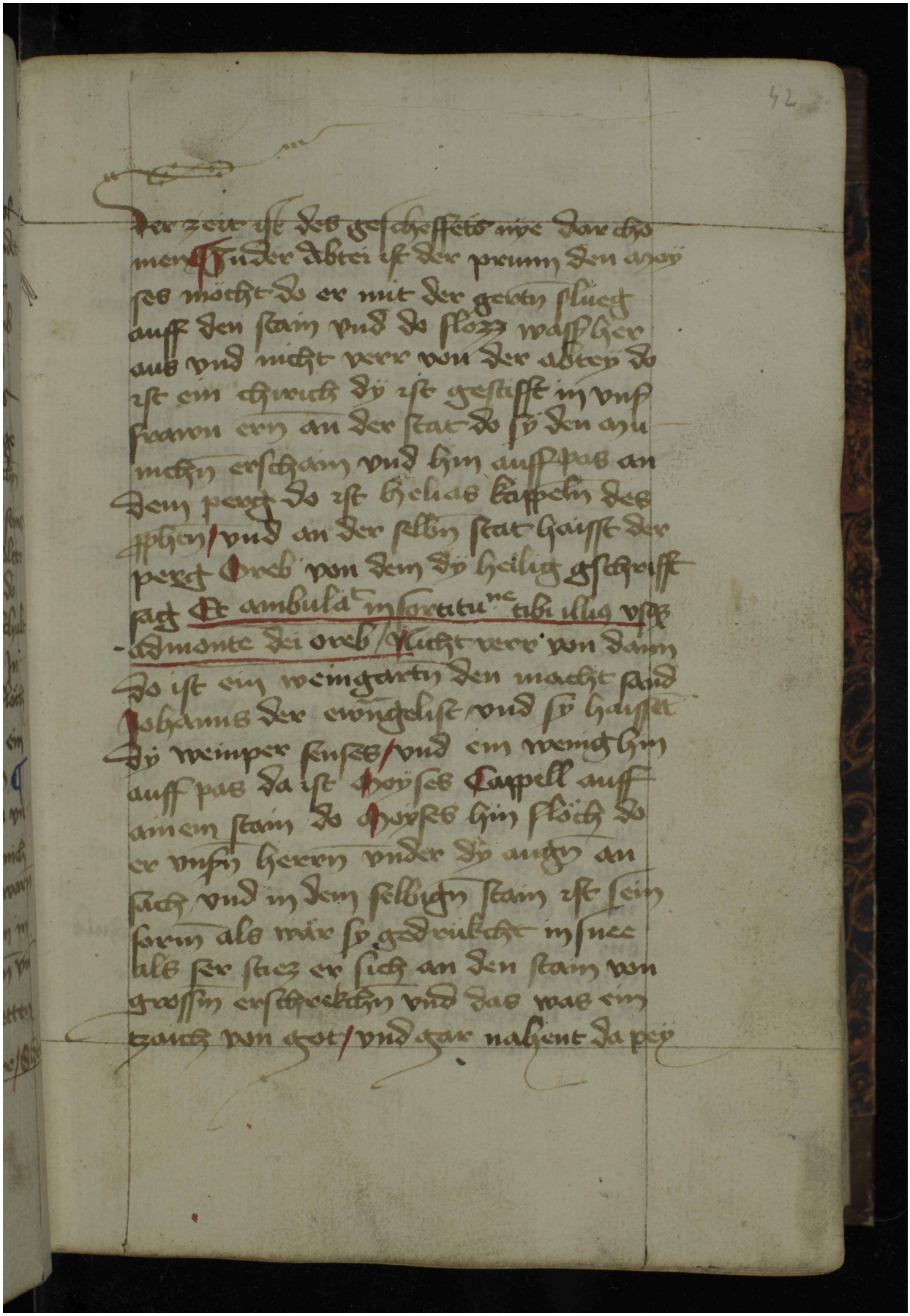
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



42

der zeit ist des geschehen wie dar cho
men. Vnder abtei ist der preunn den ander
es möcht do er mit der geiten sluet
auff den stain vnd do flozz wasser
aus vnd nicht verr von der abtey do
ist ein chirch dy ist gestifft in vns
frawen ere an der stat do sy den an
mchten erschain vnd hin auff pas an
dem perg do ist helias kappelin des
ppten/ vnd an der selbn stat haisst der
perg Oreb von dem dy heilig gschrifft
sagt Et ambulat in fortitudine tibi usq; ad
montem dei oreb/ Nicht verr von dann
do ist ein weingartn den macht sand
johanns der ewngelist/ vnd sy haisst
dy weinper senses/ vnd ein wenig hin
auff pas da ist chorses kappell auff
ainem stain do chorses hin slöch do
er vnsn herren vnder dy augn an
sach vnd in dem selbigen stain ist sein
forn als wär sy gedruckt in snee
als er stez er sich an den stain von
grossin erschrecken vnd das was ein
zaichn von got/ vnd gar nahent da pey